

Doppelte Belastungsprobe

Beigesteuert von Thomas Hög
Mittwoch, 14. November 2018

„Auf zwei Hochzeiten tanzen“, eine Redewendung die für vier Athleten der SG SSF Marl-Hüls mit Leben gefüllt wurde. So standen am letzten Wochenende mit den SV NRW Kurzbahnmeisterschaften in Wuppertal und beim 10. Sprint- und Staffelcup in Herne gleich zwei Schwimmveranstaltungen an – eine doppelte Belastungsprobe für das Team aus Marl.

Mit Sina Neugebauer, Leokadia Vortmann, Jonas Hops (alle Jahrgang 2002) und Moritz Meyer (1999) standen in Wuppertal vier der heimischen Wassersportler auf dem Startblock. Neugebauer und Hops starteten über 50m Rücken, Vortmann über die 100m Freistil und Meyer in der gleichen Schwimmlage über die halbe Distanz. Belastet durch Nervosität aufgrund der höherrangigen Veranstaltung sprangen alle in die kalten Fluten, konnten jedoch die gemeldeten Zeiten nicht ganz erfüllen. „Es geht auch um das individuelle Wachstum der Athleten“, resümierte Trainer Michael Pietrasch. Durch das Sammeln von Erfahrungen wachsen die Schwimmerinnen und Schwimmer an ihren Aufgaben, so der positive Blick in die Zukunft.

In Herne unterstützten die vier NRW-Starter dann zudem noch ihre Teamkollegen. Hier konnten viele individuelle Erfolge erzielt werden, ebenso überzeugten die Teilnehmer aus der heimischen Wettkampfmansschaft in den Staffeltwettbewerben.

Durch alle Jahrgänge hindurch wussten sich die SGler weit vorne zu platzieren. Dabei konnten neben den arrivierten älteren Teilnehmern aus der Wettkampfmansschaft auch die jüngsten Schwimmerinnen und Schwimmer überzeugen. Der Sprung auf den begehrten ersten Platz auf dem Podest gelang hier Jannis Wessing (2008) über 50m Rücken, Samira Streckies (2008) über 50m Rücken und 100m Lagen und Julia Phillip (2008) über 50m Freistil. Ebenso erreichten Jil Budzinsky (2009) mit zwei Mal Platz 2 und einem dritten Rang, Ronja Geschke (2008) mit Platz 3 über 50m Schmetterling und Michael Savickij (2008) mit einer silbernen und zwei bronzenen Medaillen tolle Platzierungen.

Bei den älteren Wettkampfmanschaftsathleten hingegen war der Fahrplan deutlich auf die Staffeltwettbewerbe ausgerichtet. Neben individuellen Top-Platzierungen überzeugten die Marler in den Staffeln auf voller Linie. In allen der sieben Staffeltwettbewerben setzte sich immer die 1. Mannschaft der heimischen SG durch. Teilweise, wie etwa in der 4x50m Freistil-Staffel, gab es ernsthafte Konkurrenz aus den eigenen Reihen in Form der 2. SG-Mansschaft, so dass diese Staffel erst in einem spannenden Finale auf den letzten 50m entschieden wurde. Besonders erwähnenswert ist hier allerdings die 4x50m Schmetterling Staffel: Hier schafften es die Schwimmerinnen und Schwimmer der 1., 2. und 3. Mannschaft das ganze Podest zu erschwimmen.